



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

XXXIV. Hans und Ulrich von Bieberstein verschreiben der Stadt Beeskow
den Zins für dargeliehene 300 Schock Groschen, am 12. Mai 1384.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55508](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55508)

XXXIV. Hans und Ulrich von Bieberstein versprechen der Stadt Beeskow den Zins für dargeliehene 300 Schock Groschen, am 12. Mai 1384.

Wir hans vnd Vlrich von Bebirfstein, hern zcu Sarow vnd zcu Storkow, vnd vnser erben Bekennen yn diffem offin brife vor allen den, dy en seen, horen addir lezen, daz vnser liben getruwen, dy Ratmannen vnd die gantze gemeyne vnserer Stat bezekow, vns gewonnen vnd geworben haben dry hundirt schok grosschen bemischer münzte vmb eynen tzins, ye von X schocken eyns, dy summe dez tzinses machet XXX schock breite gr., dy selbigen XXX schock bewysen wir en vnd vorlazen sy VIII schok vnd XX gr. vf deme rathwze zcu bezekow vnserer rechtin orbete vnd XXI schok vnd XL gr. Jerliches tzinses yn vnfern wasser tzinsen zcu ftorkow. Weres, ab an denselbigen wassertzinsen icht broch wurde, yn welchen geschichten daz gescheige, daz wir en daz dirvullen sollen vnd wollen yn andern vnfern gutern. Weres sache, ab ymant syn gelt widder haben wolde, der sal is' eyn firtel Jarz zcu vor sagen vor sunthe Johannestag baptisten, alz her geboren ist, zo solle wir en bezalen tzinse vnd hauptgut vf den egenannten sunthe Johannestag. Ouch gelobe wir den vorgenannten ratmannen vnd der gemeyne vnserer stat bezekow, dez selbigen vorgenannten geldez ano schaden abezcunemyn bis an dy tziel, daz wir en dy egenanten dry hundirt schok widder gegeben addir den egenanten tzins widder gelozen. Daz wir daz stete vnd gantz halten wollen, dez zcu orkunde habin wir vnser Ingelsigil an diffen brif lazen hengen, der gegeben ist zcu bezekow, nach gotis gebort XIII hundert Jar, darnach yn dem LXXXVIII. Jare, am neisten dunnerstage nach Stanislai.

Nach dem Beeskower Copialbuche Vol. III, fol. 13.

Ann. Am 22. Juli 1384 befehlt König Wenzel der Stadt Görlitz, gegen die von Bieberstein, welche ihm den Anfall von Beeskow und Storkow vorenthalten, zu Felde zu ziehen. Lauf. Magazin 1775, S. 342. Worb's Archiv 202.

XXXV. Hans und Ulrich von Bieberstein bekunden einen zwischen der Propstei und dem Rathe zu Beeskow über die Wahl des Schulmeisters, das Brauen, die Bestigungen der Kirche und des Hospitals in Neuendorf u. dergl. geschlossenen Vergleich, am 1. October 1385.

Wir hans vnd vlrich, gebrudir von Bebirfstein, herren czu Sarow vnd czu Bezekow, Thun kunt — das nach gots geburt driczenhundert iar, darnach in dem vier vnd achtzigsten iare, des sunabundes fur Sand Michilstage, Eyne czweitracht wart czwischin dem erwerdigin in god vatir, ern Ditterich Wynyngen, Abte. czu der nuwen czellen, vnd sinem conuent vnd ern Fredrich Buchholcze, Probiste czu der czeit czu Bezekow, an einem teile vnd den erbern wiczen Leuthen, Ratmannen vnd der gemeyne der Stad Bezekow an dem andern teile vmme mancherleie stucken vnd artikel, die hienach geschrebin stein, die sei alle an beiden teilen mit gutem wille vnd mit wolbedachtem mute sint blebin bei dem erbern ern Al-